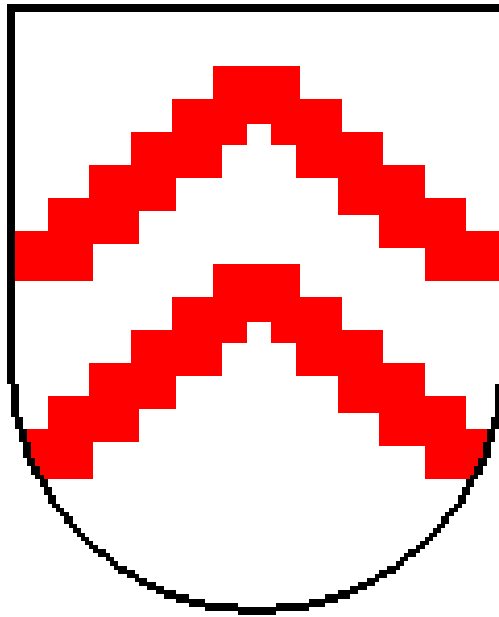


Gemeinde Drochtersen



1. Nachtragshaushaltssatzung
und
1. Nachtragshaushaltsplan
für das
Haushaltsjahr 2013

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Nachtragshaushaltssatzung	3 - 4
Statistische Angaben	5 - 6
Vorbericht.....	7 - 23
Übersicht über die Investitionen.....	24 - 27
Übersicht über die Budgets.....	27
Gesamtergebnishaushalt	28
Gesamtfinanzhaushalt	29 - 30
Produkt 51101 (Projekt 10032)	31
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen.....	32 - 33
Übersicht Ergebnis- und Finanzhaushalt (§ 1 Abs. 2 Nr. 1 & 2 GemHKVO)	34
Stellenplan	35 - 37
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden.....	38 - 41
Beteiligungsbericht nach § 116a NGO.....	42
Übersicht über die Daten der Haushaltswirtschaft	43 - 48

1. Nachtragshaushaltssatzung und Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung

1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Drochtersen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Gemeinde Drochtersen in der Sitzung am 18. September 2013 folgende Nachtragshaushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	die bisherigen festgesetzten Gesamtbeträge	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt auf
	Euro	Euro	Euro	Euro
1	2	3	4	5
Ergebnishaushalt				
ordentliche Erträge	13.185.400,00	0,00	0,00	13.185.400,00
ordentliche Aufwendungen	14.662.300,00	0,00	0,00	14.662.300,00
außerordentliche Erträge	42.100,00	0,00	0,00	42.100,00
außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzhaushalt				
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.532.000,00	0,00	0,00	12.532.000,00
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.336.300,00	0,00	0,00	13.336.300,00
Einzahlungen für Investitionstätigkeit	309.200,00	0,00	0,00	309.200,00
Auszahlungen für Investitionstätigkeit	782.900,00	0,00	0,00	782.900,00
Einzahlungen für Finanzierungstätigkeit	473.700,00	0,00	0,00	473.700,00
Auszahlungen für Finanzierungstätigkeit	514.100,00	0,00	0,00	514.100,00
Nachrichtlich:				
Gesamtbetrag der Einzahlungen des Finanzhaushalts	13.314.900,00	0,00	0,00	13.314.900,00
Gesamtbetrag der Auszahlungen des Finanzhaushalts	14.633.300,00	0,00	0,00	14.633.300,00

§ 2

Die Höhe der bisher vorgesehenen Kreditermächtigung wird nicht geändert.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird gegenüber der bisherigen Festsetzung in Höhe von 0 Euro um 3.185.000 Euro erhöht und damit auf 3.185.000 Euro neu festgesetzt.

§ 4

Der bisherige Höchstbetrag, bis zu dem Liquiditätskredite beansprucht werden dürfen, wird nicht verändert.

§ 5

Die Steuersätze (Hebesätze) werden nicht geändert.

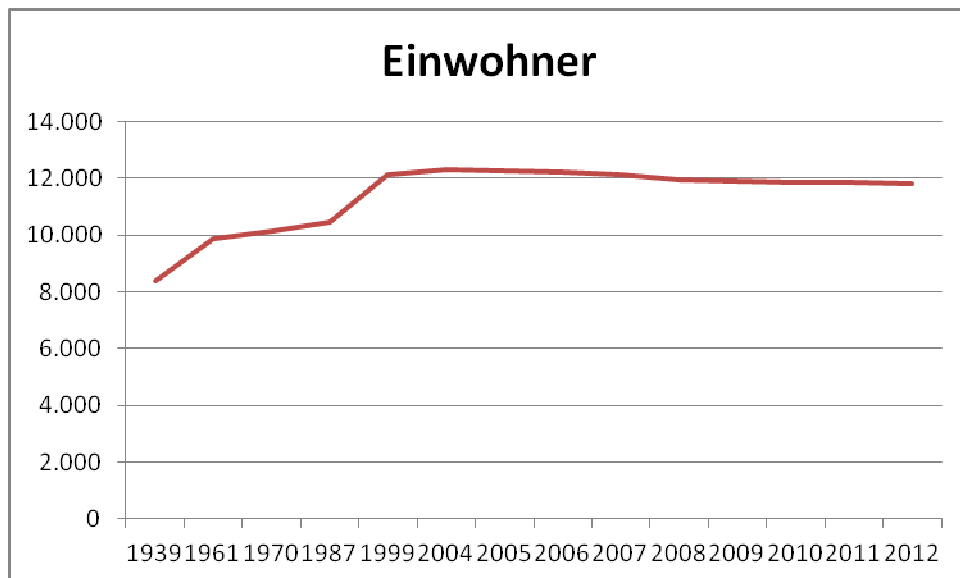
Drochtersen, den 19. September 2013

.....
Bürgermeister

Statistische Angaben

1. Bevölkerungsentwicklung in der Gemeinde Drochtersen

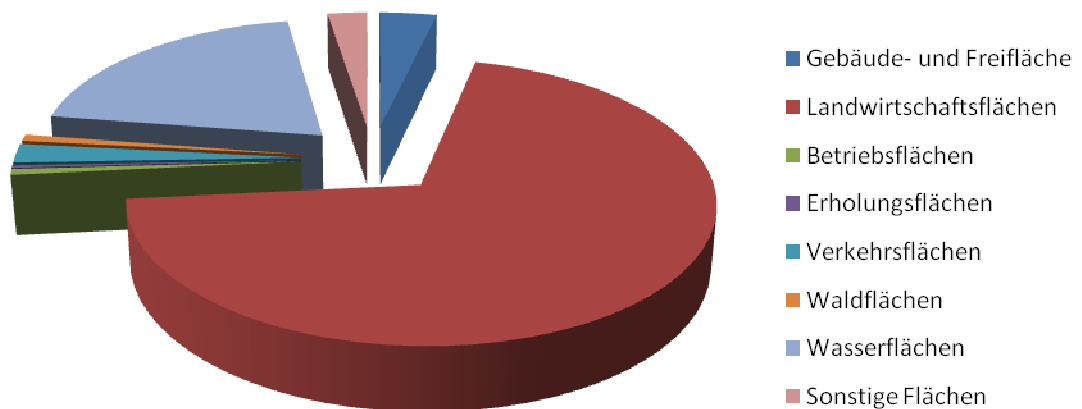
Jahr	Einwohner
1939	8.374
1961	9.891
1970	10.146
1987	10.454
1999	12.124
2004	12.306
2005	12.247
2006	12.241
2007	12.138
2008	11.964
2009	11.929
2010	11.885
2011	11.874
2012	11.829



2. Gemeindefläche/-nutzung

Nutzungsart	Fläche
Gebäude- und Freifläche	4.677.149 m ²
Landwirtschaftsflächen	88.386.476 m ²
Betriebsflächen	869.200 m ²
Erholungsflächen	383.068 m ²
Verkehrsflächen	2.826.583 m ²
Waldflächen	990.383 m ²
Wasserflächen	25.372.170 m ²
Sonstige Flächen	3.239.522 m ²
Insgesamt	126.744.551 m ²

Fläche



Vorbericht und Erläuterungen zum Haushaltsplan 2013

Der Haushaltsplan 2013 wurde am 20. Februar 2013 durch den Gemeinderat beschlossen. Gegenüber diesen Haushaltsansätzen haben sich keine Veränderungen ergeben. Dieser Nachtragshaushalt wurde notwendig, da die Gemeinde Drochtersen in das Städtebauförderung-Programm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“ mit Bescheid vom 14. Juni 2013 aufgenommen wurde.

Die Mittel, die zurzeit in der langfristigen Finanzplanung beim Produkt 51101 (Räumliche Planung und Entwicklung) aufgenommen worden sind (3.185.000 €), sind lt. Mitteilung der NBank durch eine Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsjahr 2013 abzusichern.

Dieser Verpflichtung wird hiermit nachgekommen.

Die Haushaltspläne sind gem. § 4 Abs. 1 GemHKVO in folgende 4 Teilhaushalte gegliedert

Teilhaushalt 1: Verwaltungssteuerung

Teilhaushalt 2: Fachbereich I – Finanzen & Personal

Teilhaushalt 3: Fachbereich II – Ordnung & Soziales

Teilhaushalt 4: Fachbereich III – Planung & Gebäudemanagement

Die Teilhaushalte entsprechen somit der Verwaltungsorganisation und die gebildeten Produkte sind den Teilhaushalten eindeutig zugeordnet.

Auch wenn keine Änderungen vorgenommen worden sind, werden die Aufwendungen und Erträge und die entsprechenden Ein- und Auszahlungen auf den nächsten Seiten nochmals erläutert.

Produktübersicht zum Haushaltsplan 2013

Fachbereich	Produkt- nummer	Produktname	Seiten	zuständiger Ausschuss
Bürgermeister		Herr Bösch		
	11101	Verwaltungssteuerung	-	F, W & Personal
	57101	Wirtschaftsförderung	-	F, W & Personal
Gleichstellungsbeauftragte - Frau Laut				
	11103	Gleichstellungsbeauftragte	-	F, W & Personal
Personalrat - Vorsitzende Frau Patjens				
	11104	Personalrat	-	F, W & Personal
Fachbereich I		Finanzen & Personal - Herr Eckhoff		
Innere Verwaltung	11102	Gemeindegremien	-	F, W & Personal
	11105	Organisation und Personal	-	F, W & Personal
	11106	Zentrale Dienste, Recht und innere Verwaltungsangelegenheiten	-	F, W & Personal
	11107	Informations- und Kommunikationstechnik	-	F, W & Personal
Finanzen	11109	Finanzverwaltung	-	F, W & Personal
	11110	Finanzbuchhaltung	-	F, W & Personal
	53101	Konzession Strom	-	F, W & Personal
	53201	Konzession Gas	-	F, W & Personal
	61101	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-	F, W & Personal
	61201	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-	F, W & Personal
Schulen, Kinder und Jugend	21101	Grundschule Drochtersen	-	Schule & Bildung
	21102	Grundschule Assel	-	Schule & Bildung
	21103	Grundschule Dornbusch	-	Schule & Bildung
	21801	Kooperative Gesamtschule	-	Schule & Bildung
	24401	Kreisschulbaukasse	-	Schule & Bildung
	36201	Jugendarbeit	-	Familie, S, K & S
	36501	Kindergarten Drochtersen	-	Familie, S, K & S
	36502	Kindergarten Assel	-	Familie, S, K & S
	36503	Kindergarten Dornbusch	-	Familie, S, K & S
	36504	Kindergarten Hüll	-	Familie, S, K & S
	36701	Familienservicestelle	-	Familie, S, K & S
Fachbereich II		Ordnungsamt & Soziales - Herr Nagel		
Sicherheit und Ordnung	12101	Wahlen	-	F, W & Personal
	12201	Ordnungsaufgaben	-	F, W & Personal
	12202	Meldewesen	-	F, W & Personal
	12203	Standesamt (Personenstandswesen)	-	F, W & Personal
	12601	Brandschutz	-	Feuerschutz.
	55301	Friedhofs- und Bestattungswesen	-	F, W & Personal
	57301	Öffentliche Veranstaltungen/Märkte	-	Familie, S, K & S
Soziales	31501	Soziale Einrichtungen / Soziale Leistungen	-	Familie, S, K & S
Bildung, Kultur und Freizeit	26301	Musikschule	-	Familie, S, K & S
	27101	Volkshochschule	-	Familie, S, K & S
	27201	Büchereien	-	Familie, S, K & S
	28101	Volksbildung, Heimat- und sonstige Kulturpflege	-	Familie, S, K & S
	42101	Förderung des Sports	-	Familie, S, K & S
	42401	Hallenbad	-	Familie, S, K & S

Fachbereich III		Planung & Gebäudemanagement - Herr Kahl			
Planung, Entwicklung und Bau	11108	Grundstücksverwaltung (unbebaut)	-	G, U & Tourismus	
	11111	Gebäudemanagement	-	Bau & Verkehr	
	36601	Spielplätze	-	Bau & Verkehr	
	51101	Räumliche Planung und Entwicklung	31	G, U & Tourismus	
	57302	Bauhof	-	Bau & Verkehr	
	57501	Tourismus	-	G, U & Tourismus	
Abwasser und Verkehr	53801	Abwasserbeseitigung	-	G, U & Tourismus	
	54101	Gemeindestraßen	-	Bau & Verkehr	
	54501	Straßenreinigung und Winterdienst / Straßenbeleuchtung	-	Bau & Verkehr	
	54601	Parkplatzeinrichtungen	-	Bau & Verkehr	
	54701	ÖPNV	-	G, U & Tourismus	
	54801	Schiffsanlegestelle	-	Bau & Verkehr	
Landschafts- pflege	55501	Wirtschaftswege	-	Bau & Verkehr	
	55101	Öffentliches Grün/Wanderwege	-	Bau & Verkehr	
	55201	Öffentliche Gewässer/Hafenanlagen	-	Bau & Verkehr	

Erläuterungen zu den Fachausschüssen:

Bau & Verkehr = Ausschuss für Bau und Verkehr (alt: Bauausschuss)

G, U & Tourismus = Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Umwelt und Tourismus (alt: Planungsausschuss)

Familie S, K & S = Ausschuss für Familie, Soziales, Kultur und Sport (alt: Jugend- und Sozialausschuss)

F, W & Personal = Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Personal (alt: Finanz- und Personalausschuss)

Erläuterungen der Ertrags- und Aufwandspositionen des Ergebnishaushaltes 2013

1. Steuern und Abgaben

Die Einnahmeschätzung für den Planungszeitraum 2012 bis 2016 beruht auf dem Orientierungsdatenerlass vom 07. September 2012.

	2012	2013	2014	2015	2016
	v.H.				
Einnahmen (Steuerschätzungen)					
1. Kommunale Steuereinnahmen					
1.1. Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	10,0	4,0	4,0	5,0	5,5
1.2. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4,7	3,5	3,0	3,5	3,0
1.3. Gewerbesteuer (brutto)	5,3	4,0	4,0	4,0	3,5
1.4. Gewerbesteuer (netto)	6,4	4,0	4,0	4,0	4,0
1.5. Grundsteuer A und B	1,0	3,1	2,0	1,5	2,0
2. Zahlungen des Landes					
2.1. Zuweisungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	-1,6	5,8	6,0	4,0	4,0
2.2. Zuweisungen des übertragenen Wirkungskreises	1,7	1,9	2,0	2,0	2,0

Die einzelnen Erträge im Bereich der Steuern stellen sich neu wie folgt dar:

	RE 2011	2012	2013	2014	2015	2016
Grundsteuer A	175.569 €	178.000 €	172.000 €	172.000 €	172.000 €	172.000 €
Grundsteuer B	1.222.693 €	1.220.000 €	1.230.000 €	1.230.000 €	1.230.000 €	1.230.000 €
Gewerbesteuer	4.316.828 €	4.018.000 €	1.700.000 €	2.800.000 €	2.912.000 €	3.014.000 €
Anteil an der Einkommenssteuer	2.966.037 €	3.435.000 €	3.622.000 €	3.766.000 €	3.955.000 €	4.172.000 €
Anteil an der Umsatzsteuer	268.371 €	259.000 €	274.000 €	282.000 €	292.000 €	301.000 €
Sonstige	41.548 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €	41.000 €
Insgesamt:	8.991.046 €	9.151.000 €	7.039.000 €	8.291.000 €	8.602.000 €	8.930.000 €

Hinweis:

Bei den Grundsteuern A und B wurde eine Steigerung nicht eingerechnet, da sich diese minimal auswirken würde.

Bei der Gewerbesteuer wurde im Haushaltsjahr 2013 eine Erstattung einkalkuliert. Diese betrifft die Veranlagungsjahre 2008 bis 2011 und die Vorauszahlungen 2012 und 2013. Ab dem Haushaltsjahr 2014 wurde dann mit dem verringerten Ansatz weitergerechnet und die o. a. Orientierungsdaten zu Grunde gelegt.

2. Zuwendungen und allgemeine Umlagen außer für Investitionstätigkeit

	RE 2011	2012	2013	2014	2015	2016
Schlüsselzuweisungen	1.678.432 €	2.109.000 €	2.132.000 €	3.453.000 €	3.078.000 €	3.197.000 €
Zuweisungen übertragener Wirkungskreis	198.584 €	200.800 €	204.000 €	208.000 €	211.000 €	215.000 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	401.937 €	363.100 €	407.100 €	368.100 €	368.100 €	368.100 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden	651.240 €	766.000 €	780.000 €	780.000 €	780.000 €	780.000 €
Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen	6.826 €	6.900 €	20.300 €	5.300 €	5.300 €	5.300 €
Insgesamt	2.937.019 €	3.445.800 €	3.543.400 €	4.814.400 €	4.442.400 €	4.565.400 €

Erläuterungen:

Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land

Kiga und Systembetreuung, Fenstersanierung Jagemann-Stiftung (25.000 €)

Zuweisungen für lfd. Zwecke von Gemeinden

LK für KGS, I-Gruppe und unter 3-jährige

Zuweisungen für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen

Verein für Naherholung, Heimatverein Assel (5.000 €)

3. Auflösungserträge aus Sonderposten

In der Kameralistik wurden erhaltene Zuschüsse/Zuweisungen und auch Erschließungsbeiträge in dem Jahr abgebildet, in dem diese gezahlt wurden. In der Doppik werden diese Zuschüsse/Zuweisungen über die Nutzungsdauer der entsprechenden Objekte als Gegenposition zur Abschreibung gebucht. Kann ein Zuschuss/eine Zuweisung keinem Objekt zugeordnet werden, wird dieser pauschal über einen Zeitraum von 30 Jahren als Ertrag gebucht.

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Erträge Sonderposten Investitionszuweisungen	528.001,69 €	534.140 €	530.500 €	539.500 €
Erträge Sonderposten Beiträge	118.321,11 €	117.574 €	118.900 €	116.000 €
Erträge Sonderposten Gebührenaussgleich	184.682,55 €	124.055 €	123.400 €	27.000 €
Insgesamt	831.005,35 €	775.769 €	772.800 €	682.500 €

4. Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind nicht eingeplant.

5. Öffentl.-rechtl. Entgelte, außer Beiträge & ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Verwaltungsgebühren	66.559 €	87.667 €	78.500 €	78.500 €
Benutzungsgebühren	1.158.432 €	1.146.182 €	1.164.300 €	1.280.000 €
Kostenerstattung Mittagsverpflegung	20.587 €	24.562 €	22.600 €	31.200 €
Kostenerstattung Feuerwehr	0 €	558 €	100 €	100 €
Insgesamt	1.245.578 €	1.258.970 €	1.265.500 €	1.389.800 €

Die Erhöhung bei den Benutzungsgebühren ist auf die Erweiterung des Betreuungsangebotes (Krippengruppen) in den Kindertagesstätten zurückzuführen.

6. Privatrechtliche Entgelte

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Mieten und Pachten	76.285 €	94.946 €	80.500 €	80.500 €
Sonstige privatr. Leistungsentgelte (FW)	731 €	493 €	0 €	0 €
	77.016 €	95.439 €	80.500 €	80.500 €

7. Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Kostenerstattung vom Land (für Wahlen)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.000,00 €
Kostenerstattung von Gemeinden (für Hallenbad)	93.170,99 €	7.734,73 €	1.800,00 €	1.800,00 €
Kostenerstattung von Zweckverbänden	32.556,50 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Kostenerstattung von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (ARGE)	113.590,96 €	28.192,50 €	0,00 €	0,00 €
Kostenerstattung von Gemeinden für Sportveranstaltungen	2.437,50 €	3.085,68 €	2.400,00 €	2.100,00 €
Kostenerstattung von übrigen Bereichen (von DV)	8.499,04 €	37.576,10 €	55.000,00 €	35.800,00 €
	250.254,99 €	76.589,01 €	59.200,00 €	47.700,00 €

Im Haushaltsjahr 2013 finden eine Landtags- und eine Bundestagswahl statt. Es werden entsprechende Erstattungszahlungen erfolgen.

8. Zinsen und ähnliche Finanzerträge

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Zinserträge	10.203,94 €	6.873,01 €	6.300,00 €	4.500,00 €
Verzinsung von Steuernachforderungen und -erstattungen	34.804,11 €	95.011,46 €	20.000,00 €	20.000,00 €
Zinserträge Versorgungsrücklage	1314,65	1.458,36 €	1.200,00 €	1.400,00 €
Insgesamt	46.322,70 €	103.342,83 €	27.500,00 €	25.900,00 €

Die Schätzung der Zinserträge wurde vorsichtig vorgenommen und angepasst.

9. Aktivierte Eigenleistungen

Aktivierte Eigenleistungen liegen nicht vor. Siehe Begriffsbestimmungen zu § 59 Nr. 3 GemHKVO.

10. Bestandsveränderungen

Bestandsveränderungen liegen nicht vor. Siehe Begriffsbestimmungen zu § 59 Nr. 11 GemHKVO.

11. Sonstige ordentliche Erträge

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Konzessionsabgabe	293.200,00 €	345.391,36 €	350.000,00 €	360.000,00 €
Bußgelder	4.116,01 €	2.618,50 €	3.500,00 €	3.500,00 €
Säumniszuschläge	14.039,74 €	13.291,22 €	13.100,00 €	13.100,00 €
Erträge aus der Auflösung oder Herabsetzung von Rückstellungen	431.421,96 €	450.052,81 €	0,00 €	0,00 €
Insgesamt	742.777,71 €	811.353,89 €	366.600,00 €	376.600,00 €

Die Erhöhung bei der Konzessionsabgabe ergibt sich dadurch, dass im Haushaltsjahr 2010 ein Teilbetrag als außerordentlicher Ertrag verbucht wurde.

12. Summe ordentliche Erträge

Die Summe der ordentlichen Erträge beträgt
(Ergebnis 2010: 13.954.505,08 €,
Plan 2011: 14.067.300 €
Plan 2012: 15.168.900 €)

13.185.400 €

13. Personalaufwendungen

Im Haushalt 2013 ist ein Gesamtbetrag von 4.210.900 € veranschlagt. Die Personalkosten in den Jahren 2010 bis 2013 haben sich wie folgt entwickelt:

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Personalkosten (brutto)	3.692.811,04 €	3.804.962,25 €	3.938.100 €	4.190.900 €
<u>Einzeldarstellung:</u>				
Dienstaufwendungen Beamte	234.491,11 €	201.809,05 €	174.200 €	180.200 €
Dienstaufwendungen tarifl. Beschäftigte	2.557.367,50 €	2.665.634,09 €	2.758.500 €	2.943.800 €
Sonstige	45,00 €	0,00 €	500 €	500 €
Versorgung Beamte	115.903,00 €	126.609,00 €	126.700 €	126.700 €
Versorgung tariflich Beschäftigte	184.544,86 €	200.207,33 €	203.700 €	216.000 €
Beiträge Sozialversicherung	525.186,36 €	557.817,63 €	562.600 €	603.400 €
Beihilfen	26.139,57 €	26.841,66 €	29.900 €	28.300 €
Zuführung Pensionsrückstellung	0,00 €	0,00 €	50.000 €	50.000 €
Zuführung Beihilferückstellung	0,00 €	0,00 €	12.000 €	12.000 €
Zuführung Rückstellung LOB	49.133,64 €	27.043,49 €	20.000 €	30.000 €

Der Anteil der Personalaufwendungen am Ergebnishaushalt beträgt 28,6% (Vorjahr: 26,0%).

In den Personalkosten wurde eine Steigerung bei den Beamten von 3,5% angenommen. Diese ist jedoch noch nicht als Gesetz verabschiedet. Bei den Beschäftigten nach dem TVöD ist die Erhöhung für 2013 bereits durch Tarifvertrag festgelegt (ab 01.01.2013 = 1,4% und ab 01.08.2013 = 1,4%).

Ebenso resultiert die Steigerung bei den Personalkosten aus zusätzlichem Personal in der Bibliothek (Büchereiangestellte und Reinigungspersonal) sowie in den neu zu schaffenden Krippengruppen in Dornbusch und Drochtersen (Betreuungs- und Reinigungspersonal).

14. Versorgungsaufwendungen

Für 2 ehemalige Teilzeitbeschäftigte sind entsprechende Aufwendungen zu tätigen.

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Versorgungsaufwand	8.087,53 €	4.037,10 €	4.100,00 €	4.100,00 €
Zuführung Pensionsrückstellung	426.589,00 €	422.206,00 €	0,00 €	0,00 €
Zuführung Beihilferückstellung	50.624,00 €	62.418,00 €	0,00 €	0,00 €
Insgesamt	485.300,53 €	488.661,10 €	4.100,00 €	4.100,00 €

Die Haushaltsstellen „Zuführung zur Pensionsrückstellung für Versorgungsempfänger“ und „Zuführung zur Beihilferückstellung für Versorgungsempfänger“ sind im Zusammenhang mit dem entsprechenden Ertrag unter Ziffer 11 „Erträge aus der Auflösung bzw. Herabsetzung von Rückstellungen“ dieser Erläuterung zu sehen.

15. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen	240.524,08 €	272.367,50 €	418.700,00 €	290.600,00 €
Unterhaltung Grundstücke und baul. Anl. Hallenbad	57.830,22 €	35.031,30 €	85.000,00 €	25.300,00 €
Unterhaltung der sonstigen unbeweglichen Vermögens	281.835,77 €	268.063,03 €	305.000,00 €	352.200,00 €
Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	75.494,77 €	111.650,52 €	103.700,00 €	109.500,00 €
Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens Hallenbad	191,08 €	837,67 €	500,00 €	500,00 €
Erwerb geringwertiger Vermögensgegenstände	131.710,16 €	53.308,28 €	83.400,00 €	48.500,00 €
Mieten und Pachten	103.335,45 €	108.505,79 €	109.100,00 €	109.600,00 €
Leasing	7.839,72 €	8.909,61 €	9.500,00 €	10.400,00 €
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	590.561,87 €	520.810,65 €	635.400,00 €	611.000,00 €
Bewirtschaftung der Grundst. u. baul. Anl. Hallenbad	113.363,50 €	115.962,10 €	130.000,00 €	131.300,00 €
Haltung von Fahrzeugen	54.710,09 €	61.902,31 €	61.400,00 €	61.800,00 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	38.509,87 €	40.407,11 €	44.500,00 €	39.300,00 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	188.344,55 €	313.753,95 €	339.800,00 €	412.300,00 €
Insgesamt	1.884.251,13 €	1.911.509,82 €	2.326.000,00 €	2.202.300,00 €

In den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind Planungskosten in Höhe von 110.000 € für die Bauleitplanung vorgesehen.

16. Abschreibungen

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Afa auf imm. Vermögensgegenstände aus gel. Investitionszuwendungen	3.517,93 €	6.199,92 €	5.800,00 €	10.200,00 €
Afa auf übrige immaterielle Vermögensgegenstände	2.897,99 €	3.136,90 €	2.600,00 €	2.500,00 €
Afa auf Lizenzen	0,00 €	167,32 €	0,00 €	1.100,00 €
Afa auf beb. Grundstücke	50.456,08 €	49.049,05 €	45.400,00 €	50.900,00 €
Afa auf Gebäude	262.264,61 €	294.185,67 €	322.700,00 €	326.800,00 €
Afa auf Infrastrukturvermögen	707.022,96 €	703.711,18 €	692.000,00 €	689.300,00 €
Afa auf Maschinen und techn. Anlagen	6.276,93 €	6.120,80 €	3.500,00 €	2.500,00 €
Afa auf Fahrzeuge	43.176,51 €	46.224,83 €	57.000,00 €	67.200,00 €
Afa auf BGA	19.607,52 €	33.182,00 €	36.000,00 €	43.200,00 €
Auflösung Sammelposten	26.869,26 €	49.152,31 €	34.000,00 €	66.400,00 €
Afa auf Kunstgegenstände und Kunstdenkmäler	0,00 €	0,00 €	0,00 €	3.000,00 €
Einzelwertberichtigung	89.831,70 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Insgesamt	1.211.921,49 €	1.191.129,98 €	1.199.000,00 €	1.263.100,00 €

17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	106.843,32 €	99.047,57 €	137.000,00 €	119.000,00 €
Zinsaufwendungen an sonstigen inländischen Bereich (KfW)	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Zinsaufwendungen für äußere Kassenkredite	20,68 €	8.223,27 €	10.000,00 €	10.000,00 €
Verzinsung von Steuernachzahlungen	4.801,00 €	3.264,50 €	15.000,00 €	5.000,00 €
	111.665,00 €	110.535,34 €	162.000,00 €	134.000,00 €

18. Transferaufwendungen

	RE 2010	RE 2011	2012	2013	
Zuweisung an Land (Abwasserbeseitigung)	20.882 €	0 €	0 €	0 €	Abwasserabgabe
Zuweisungen an sonstige öfftl. Sonderrechnungen (Abwasserb.)	825.521 €	827.092 €	828.000 €	830.000 €	EWE-Abwasser
Zuweisungen an übrige Bereiche	127.759 €	138.167 €	143.400 €	147.000 €	(u. a. KJM 20.000, Tourismus 25.300, Förderung Sport 43.800, Produkt 31501 18.900)
Allgemeine Umlagen an Land	0 €	0 €	23.000 €	21.000 €	Entschuldungsfond

Die Gewerbesteuer- und die Kreisumlage (2013 = 55,0%, 2014 = 54,0%, 2015 = 53,0%, 2016 = 52,5%) sind im Gesamtbetrag der Transferaufwendungen ebenfalls enthalten. Diese Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	RE 2011	2012	2013	2014	2015	2016
Gewerbesteuerumlage	712.833 €	740.000 €	312.800 €	515.200 €	535.800 €	546.500 €
Kreisumlage	4.393.080 €	4.590.000 €	4.965.000 €	4.855.000 €	5.088.000 €	5.243.000 €
Insgesamt	5.105.913 €	5.330.000 €	5.277.800 €	5.370.200 €	5.623.800 €	5.789.500 €

19. Sonstige ordentliche Aufwendungen

	RE 2010	RE 2011	2012	2013
Sonstige Aufwendungen für Personal- und Versorgungsaufwendungen (Brandwache)	226 €	0 €	1.000 €	200 €
Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit (FW 26.000, Gemeindegremien 45.000, Frauenbeauftragte 3.700, Jugendcafé 3.000)	61.578 €	68.244 €	81.400 €	96.600 €
Sonstige Aufwendungen Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten (u. a. Verfügungsmittel 5.000, Beiträge NSGB, KAV, KGSt. etc.)	26.345 €	26.862 €	29.600 €	29.400 €
Geschäftsaufwendungen	227.618 €	134.488 €	152.800 €	166.000 €
Geschäftsaufwendungen für Sachverständigen- u. Gerichtskosten	5.654 €	7.148 €	8.200 €	8.300 €
Steuern, Versicherungen und Schadensfälle (u. a. Schülerunfall, Kindergartenkinder)	78.110 €	103.288 €	110.200 €	123.600 €
Erstattungen an Bund (Führungszeugnisse)	2.405 €	3.246 €	2.500 €	2.500 €
Erstattungen an Gemeinden (=Ertragsposition Hallenbad)	93.171 €	0 €	0 €	0 €
Erstattung an Zweckverbände und dgl.	11.739 €	11.778 €	11.800 €	12.000 €
Erstattungen an verbundene Unternehmen	4.772 €	5.714 €	5.000 €	6.000 €
Erstattung übrige Bereiche (z. B. AWO, Fabi, Hallenbadrestaurant)	76.517 €	79.901 €	109.000 €	127.500 €
Deckungsreserve allgemein	0 €	0 €	15.000 €	10.000 €
Deckungsreserve Personalaufwendungen	0 €	0 €	10.000 €	10.000 €
Insgesamt	588.135 €	440.669 €	536.500 €	592.100 €

20. Überschuss § 15 Abs. 5 GemHKVO

Der Überschuss beträgt im Haushaltsjahr 2013
(Vorjahr: 678.800 €)

0 €

21. Summe ordentliche Aufwendungen

Die Summe der ordentlichen Aufwendungen beträgt

14.662.300 €

22. Ordentliches Ergebnis (ohne Ziffer 20)

Das ordentliche Ergebnis beträgt (Vorjahr: 678.800 €) **-1.476.900 €**

23. Außerordentliche Erträge

Außerordentliche Erträge sind mit **42.100 €** eingeplant. Hierbei handelt es sich um den Tilgungsanteil für den Verkauf des Campingplatzes auf Krautsand (21.400 €), einen außerordentlichen Ertrag für den Verkauf des Feuerwehrfahrzeugs der FW Asselermoor in Höhe von 1.100 € und einen außerordentlichen Ertrag in Höhe von 19.600 € aus dem Verkauf von 2 Flurstücken in der Werkstraße.

24. Außerordentliche Aufwendungen

Außerordentliche Aufwendungen sind nicht eingeplant.

25. Überschuss § 15 Abs. 6 GemHKVO

Der Überschuss in Höhe von 42.100 € wird entsprechend § 15 Abs. 6 GemHKVO der Rücklage zugeführt.

26. Summe Zeile 23 und 24

Die Summe der Zeilen 23 und 24 beträgt **42.100 €**

27. Außerordentliches Ergebnis (ohne Pos. 25)

Das außerordentliche Ergebnis beträgt **42.100 €**

28. Jahresergebnis

Das Jahresergebnis beträgt (Vorjahr: 726.300 €) **-1.434.800 €**

29. Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren

Das Jahresergebnis 2010 beträgt 96.634,74 €. Die geplanten Jahresergebnisse 2011 und 2012 sind positiv. Die Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren beträgt somit 0,00 €

Interne Leistungsverrechnungen

Ein wichtiges Ziel des NKR ist die transparente Darstellung des Ressourcenaufkommens und –verbrauchs für die im Haushaltsplan veranschlagten Produktbereiche. Zu ihrer vollständigen Darstellung ist es zwingend erforderlich, auch die internen Leistungsbeziehungen zwischen den Organisationseinheiten der Gemeinde abzubilden. Nach § 15 Abs. 3 GemHKVO sollen die internen Leistungen als „Innere Verrechnungen“ zwischen den Teilergebnishaushalten angemessen veranschlagt und verrechnet werden.

Soweit Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen erfasst wurden, wurden die entsprechenden Ansätze in den jeweiligen Teilergebnishaushalten aufgenommen. Die sich aus „Inneren Verrechnungen“ ergebenden Erträge und Aufwendungen müssen sich insgesamt ausgleichen.

Sie werden in den Gesamtergebnishaushalt und in den § 1 der Haushaltssatzung nicht aufgenommen, um ein Aufblähen des Haushaltsvolumens zu verhindern.

Im Finanzhaushalt unterbleibt eine Veranschlagung der internen Leistungsbeziehungen vollständig, da keine Ein- und Auszahlungen erfolgen.

Ein Beispiel für eine interne Leistungsverrechnung:

Der Aufwand für die Gebäudeunterhaltung des Kindergartens Drochtersen wird im Produkt 11111 (Gebäudemanagement) gebucht. Über die interne Leistungsverrechnung wird dieser Betrag zum Produkt 36501 (Kindergarten Drochtersen) gebracht.

= Ertrag im Produkt 11111 – Gebäudemanagement

= Aufwand im Produkt 36501 – Kindergarten Drochtersen

**Erläuterungen zu bedeutenden Einzahlungs- und Auszahlungspositionen des
Finanzhaushaltes 2013**

Im Finanzhaushalt werden folgende Gesamtbeträge festgesetzt:

- Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
- Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

- Einzahlungen aus Investitionstätigkeiten
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten

- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.532.000 €
entspricht	
den ordentlichen Erträgen	13.185.400 €
vermindert um die Auflösungserträge aus Sonderposten	682.500 €
vermindert um die Auflösung/Herabsetzung von Rückstellungen	0 €
und erhöht um die Einzahlungen aus Umsatz- bzw. Vorsteuer	29.100 €
Summe	12.532.000 €

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.336.300 €
entspricht	
den ordentlichen Aufwendungen	14.662.300 €
vermindert um Abschreibungen	1.263.100 €
vermindert um die Zuführung zu Rückstellungen	92.000 €
vermindert um ordentliches Ergebnis (Zeile 22)	0 €
und erhöht um die Auszahlungen aus Umsatz- bzw. Vorsteuer	29.100 €
Summe	13.336.300 €

Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (Vorjahr: 1.187.000 €) -804.300 €

Aus dem Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit müsste die ordentliche Tilgung erwirtschaftet werden. Diese beträgt laut Planung 514.100 €. Aufgrund der stark rückläufigen Gewerbesteuer in diesem Haushaltsjahr ist dieses nicht möglich. Im Haushaltsjahr 2014 verändert sich diese Situation jedoch aufgrund der erhöhten Schlüsselzuweisung deutlich, so dass die Tilgung im Nachhinein erwirtschaftet wird und durch einen Kassenkredit überbrückt werden muss.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit 309.200 €

Investitionszuschüsse (Vorjahr 1.179.200 €) 239.500 €
(KiKri/Hort Assel 9.500 €, Schulhofgestaltung GS Assel 35.000 €, Feuerschutzsteuer 5.000 €, FW-Fahrzeug Asselermoor TSF/W 21.000 €, Städtebauförderung 110.000 €, NLG Brücke Assel 59.000 €)

Beiträge und ähnliche Entgelte (Vorjahr: 20.100 €) 20.100 €
(Abwasser 1.100 €, Gemeindestraße 19.000 €)

Veräußerung von Sachvermögen (Vorjahr: 67.900 €) 49.600 €
(Campingplatz 21.400 €, Grundstücke Hüll 4.600 €, Verkauf FW-Fahrzeug 500 €, GS Drochtersen Verkauf Traktor 600 €, Verkauf Flurstücke Werkstraße 22.500 €)

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 782.900 €

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 5.000 €
(Vorjahr: 10.000 €)

Baumaßnahmen (Vorjahr: 2.751.000 €) 255.000 €
(Städtebauprogramm 165.000 €, Löschwasserstellen 8.000 €, Straßenbeleuchtung 15.000 €, Schulhof GS Assel 60.000 €, Bushäuschen Hüll 7.000 €)

Erwerb von beweglichem Sachvermögen (Vorjahr: 507.800 €) 405.800 €

Finanzvermögensanlagen (Versorgungsrücklage für Beamte) (Vorjahr: 5.700 €) 7.600 €

Investitionszuschüsse (Vorjahr: 154.000 €) 109.500 €
(Kreisschulbaukasse 64.500 €, Zuschuss Vereine pauschal 20.000 €, EWE DSL Gewerbegebiet Krautsand 25.000 €)

Saldo aus Investitionstätigkeit (Vorjahr: -2.161.300 €) -473.700€

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Einzahlung aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme) 473.700 €
(Vorjahr: 1.494.100 €)

Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlung aus Finanzierungstätigkeit (Tilgung) 514.100 €
(Vorjahr: 519.800 €)

Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Vorjahr: 974.300 €)

-40.400 €

Der ermittelte Bestand an Zahlungsmitteln am 01.01.2013 beträgt tatsächlich 668.010,46 €. Dieser wird jedoch bei der Planung nicht berücksichtigt, da Haushaltsreste daraus bestritten werden müssen.

Haushaltsausgleich

Gemäß § 110 Abs. 4 NKomVG soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen und der Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge dem Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen entspricht. Daneben sind die Liquidität der Gemeinde sowie die Finanzierung ihrer Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sicherzustellen.

Nach § 110 Abs. 5 NKomVG ist die Verpflichtung nach § 110 Abs. 4 Sätze 1 und 2 auch erfüllt, wenn ein voraussichtlicher Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung mit entsprechenden Überschussrücklagen verrechnet werden kann oder nach der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung spätestens im zweiten dem Haushaltsjahr folgenden Jahr ausgeglichen werden kann.

Der Ergebnishaushalt der Gemeinde Drochtersen weist für das Haushaltsjahr 2013 ein negatives Jahresergebnis von **-1.434.800 €** aus. Im Jahr 2010 konnte ein positives Jahresergebnis in Höhe von rd. 96.000 € erzielt werden. Das Haushaltsjahr 2011 wird voraussichtlich ebenfalls ein positives Jahresergebnis (geschätzt ca. 900.000 €) ausweisen. Ebenso weisen die im Finanzplanungszeitraum aufgeführten Haushaltsjahre auch positive Ergebnisse (2014 = 1.036.700 €, 2015 = 664.300 €) auf. In der Summe ergeben sich für die Jahre 2010, 2011, 2014 und 2015 Überschüsse in Höhe von rd. 2.700.000 €. Diesem Überschuss steht ein geplanter Fehlbetrag von 1.434.800 € für das Haushaltsjahr 2013 gegenüber. Zum Ergebnis des Haushaltsjahres 2012 kann noch keine Aussage getroffen werden. Geplant ist ein Überschuss von rd. 725.000 €. Der tatsächliche Überschuss wird aufgrund der Gewerbesteuerentwicklung jedoch geringer ausfallen. Der Haushaltsausgleich ist somit nicht gefährdet und ein Haushaltskonsolidierungskonzept ist nicht aufzustellen.

Die geplanten Überschüsse in den Jahren 2014 bis 2016 sind vorrangig mit den positiven Einschätzungen bei der Entwicklung der Steuereinnahmen und den Schlüsselzuweisungen zu begründen.

Der Haushaltsausgleich wird weiterhin erschwert, da die Gewerbesteuer schwer zu kalkulieren ist.

Investitionen haben im ersten Moment keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt. Im Ergebnishaushalt werden lediglich die Abschreibungen veranschlagt, so dass eine Verringerung der Investitionen kurzfristig nicht zu einer Verbesserung des Ergebnishaushaltes führen wird. Auch die Veräußerung von Vermögen hat keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt. Dies ist lediglich der Fall, wenn der Veräußerungsbetrag über dem Restbuchwert liegt. Dann liegt ein außerordentlicher Ertrag vor.

Die entsprechenden Zins- und Tilgungsraten wurden veranschlagt. Die Tilgungsraten belasten ebenfalls nicht den Ergebnishaushalt.

Die Kreditaufnahme hat Auswirkungen auf die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten im Finanzhaushalt.

Kredite dürfen lediglich in Höhe der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen aufgenommen werden. Der Saldo aus der Investitionstätigkeit beträgt 473.700 €. Dieser Rahmen wird vollständig ausgeschöpft.

Ebenfalls ist anzumerken, dass die Kreditermächtigung lediglich in Anspruch genommen wird, wenn es erforderlich ist. Sollte die Einnahmeseite sich positiver entwickeln, wird die Kreditermächtigung nicht oder nur teilweise in Anspruch genommen.

Weitere Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich sind

1. die Sicherstellung der Liquidität und
2. die Sicherstellung der Investitionsfinanzierung

Für die **Sicherstellung der Liquidität**¹ lässt sich folgende Berechnung erstellen:

Anfangsbestand an liquiden Mitteln am 01.01.2013	668.010 €
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-804.300 €
Saldo aus Investitionstätigkeit	-473.700 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	<u>-40.400 €</u>
Voraussichtlicher Endbestand an Zahlungsmitteln (31.12.2013)	-650.390 €

In dieser Berechnung ist eingeplant, dass im Haushaltsjahr 2013 ein Kredit in Höhe von 473.700 € aufgenommen wird. Aus den Haushaltsjahren 2011 und 2012 sind ebenso noch Kreditermächtigungen in Höhe von insgesamt 1.853.000 € vorhanden. Diese mussten nicht ausgeschöpft werden, da die entsprechenden investiven Auszahlungen durch laufende Mittel aufgefangen wurden. Aufgrund der prognostizierten positiven Entwicklung im Haushaltsjahr 2014, im Wesentlichen durch die Auswirkungen der Schlüsselzuweisung, ist jedoch geplant, diesen negativen Betrag durch Liquiditätskredite zu überbrücken.

Für die **Sicherstellung der Investitionsfinanzierung** lässt sich folgende Berechnung erstellen:

Auszahlung für Investitionstätigkeit	782.900 €
./. Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionstätigkeit	239.500 €
./. Beiträge für Investitionstätigkeit	20.100 €

¹ Kommunales Finanzmanagement in Nds., Anders/Horstmann u. a., Verlag Bernhardt, S. 536

./.	Veräußerung von Sachvermögen	49.600 €
+	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-804.300 €
+	Auszahlung für Tilgung	514.100 €
./.	Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten	<u>473.700 €</u>
		- 290.200 €

Auf die obigen Erläuterungen zur Liquidität wird verwiesen.

Abschließend ist insgesamt festzustellen, dass die Voraussetzungen für den Haushaltsausgleich gemäß § 110 Abs. 4 und 5 NKomVG erfüllt sind und der Haushaltsgleich hergestellt wurde.

Übersicht über die Auszahlungen für Investitionen 2013 - 2016

(in Euro)

Projekt	Bezeichnung	Auszahlung 2013	Auszahlung 2014	Auszahlung 2015	Auszahlung 2016
	Baumaßnahmen:				
12004	Rad-/Fußweg Dornbusch/Krts. Produkt 54101		585.000		
11005	Energetische Sanierung Straßenbeleuchtung Produkt 54501		100.000	150.000	
13006	Entwässerung historisch gewachsene Gemengelage Assel Produkt 53801		160.000		
13007	Entwässerung Blumenstraße Produkt 53801		40.000		
10032	Städtebauförderung Produkt 51101	165.000	825.000	990.000	825.000
13001	Schulhof GS Assel Produkt 11111	60.000			
13008	Neubau Feuerwehrgerätehaus Drochtersen Produkt 11111				500.000
	Bushaltestelle Gehrden	7.000			
	Hydranten Produkt 12601	8.000	8.000	8.000	8.000
	Straßenbeleuchtung Produkt 54501	15.000	15.000	15.000	15.000
	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden:				

	Produkt 54101 – Gem.-str. Gründerwerb allgemein	5.000	5.000	5.000	5.000
	Finanzvermögensanlagen:				
	Produkt 11105 – O. u. P. Versorgungsrücklage	7.600	7.600	7.600	7.600
	Investitionszuschüsse:				
	Kreisschulbaukasse Produkt 24401	64.500	64.500	64.500	64.500
	Vereinsförderung (Budget) Produkt 42101	20.000	20.000	20.000	20.000
	EWE DSL Gewerbegebiet Krautsand	25.000			
	Erwerb von beweglichem Sachvermögen:				
13005	MTW Feuerwehr Assel Produkt 12601	20.000			
13004	TSF/W Feuerwehr Drochtersermoor Produkt 12601	140.000			
10012	HLF 20/16 Feuerwehr Assel Produkt 12601		160.000	160.000	
13003	Mähtraktor Produkt 21101	25.000			
10008	BGA Fachräume EMS Produkt 21801	43.000			
10008	Sapo Fachräume EMS Produkt 21801	32.000			
12006	BGA KiKri Dornbusch Produkt 36503	22.500			
12006	Sapo KiKri Dornbusch Produkt 36503	8.200			
	BGA und Sapo Zentrale Dienste Produkt 11106	4.500	4.500	4.500	4.500
	BGA/Sapo & Lizenzen luK Produkt 11107	12.000	12.000	12.000	12.000
	BGA/Sapo Budget Feuerwehr Produkt 12601	20.000	20.000	20.000	20.000
	BGA/Sapo Budget GS Dro. Produkt 21101	5.400	5.400	5.400	5.400
	BGA/Sapo Budget GS Assel Produkt 21102	4.800	4.800	4.800	4.800
	BGA/Sapo Budget GS Dornb. Produkt 21103	3.600	3.600	3.600	3.600
	BGA/Sapo Budget EMS Produkt 21801	25.800	25.800	25.800	25.800

	Sapo Jugendarbeit Produkt 36201	1.500	1.500	1.500	1.500
	BGA/Sapo Budget Kiga Dro. Produkt 36501	4.500	4.500	4.500	4.500
	BGA/Sapo Budget Kiga Assel Produkt 36502	3.500	3.500	3.500	3.500
	BGA/Sapo Budget Kiga Dornb. Produkt 36503	2.000	2.000	2.000	2.000
	BGA/Sapo Budget Kiga Hüll Produkt 36504	1.500	1.500	1.500	1.500
	BGA/Sapo Spielplätze Produkt 36601	2.000	2.000	2.000	2.000
	BGA/Sapo Hallenbad Produkt 42401	4.000	4.000	4.000	4.000
	Sapo Gemeindestraßen Produkt 54101	1.300	1.300	1.300	1.300
	Sapo Öffentl. Grün/Wanderw. Produkt 55101	1.200	1.200	1.200	1.200
	Maschinen/BGA/Sapo Bauhof Produkt 57302	12.000	7.000	7.000	7.000
	Sapo Tourismus Produkt 57501	500	500	500	500
	BGA/Sapo Budget GBM Produktübergreifend	5.000	5.000	5.000	5.000
	Summen	782.900	2.100.200	1.530.200	1.555.200

Übersicht über die Einzahlungen für Investitionen 2013 – 2016

(in Euro)

Projekt	Bezeichnung	Einzahlung 2013	Einzahlung 2014	Einzahlung 2015	Einzahlung 2016
12004	Rad-/Fußweg Dornbusch/Krts. Produkt 54101		250.000		
10017	KiKri/Hort Kiga Assel Produkt 11111	9.500			
13001	Schulhof GS Assel Produkt 11111	35.000			
13004	TSF/W FW Drochtersermoor Produkt 12601	21.000			
10032	Städtebauförderung Produkt 51101	110.000	550.000	660.000	550.000
	Feuerschutzsteuer Produkt 12601	5.000	5.000	5.000	5.000
10012	HLF 20/16 FW Assel Produkt 12601			90.000	
	NLG Brücke Peerkoppel	59.000			
	Verkauf Werkstraße	22.500			

	Verkauf Campingplatz Produkt 57301	21.400	22.200	23.000	15.800
	Verkauf Grundstücke Hüll Produkt 11108	4.600	4.600	4.600	4.600
	Verkauf TSF Produkt 12601	500			
	Verkauf Mähtraktor GS Dro. Produkt 21101	600			
	Beitrag Gemeindestraßen Produkt 54101	19.000	19.000	19.000	19.000
	Beitrag Abwasserbeseitigung Produkt 53801	1.100	1.100	1.100	1.100
	Summen	309.200	851.900	802.700	595.500
	Saldo Einz. ./.	-473.700	-1.248.300	-727.500	-959.700

Darstellung der Folgekosten für die wesentliche Investitionen des Haushaltsjahres 2013:

Projekt 13004 – Ankauf TSF/W für Feuerwehr Asselermoor

Es entstehen Abschreibungen in Höhe von 7.000 €/Jahr (Nutzungsdauer 20 Jahre). Erträge aus der Auflösung von Sonderposten entstehen in Höhe von 1.050 €/Jahr. Der Aufwand für Versicherungsbeiträge beläuft sich auf ca. 400 €/Jahr.

Übersicht über die gebildeten Budgets

Die gebildeten Budgets haben sich im Vergleich zum Vorjahr (Haushaltsjahr 2012) nicht verändert. Auf eine erneute Darstellung wird verzichtet.

Deckungskreise ab 2013

Nr.:	Deckungskreis- bezeichnung	TH = Teilhaushalt			
1	Personalkosten	TH1	TH2, TH3, TH4	GD	
1000	Teilhaushalt 1: Bürgermeister	TH1		GD	tw
1100	Frauenbeauftragte	11103		komb. U.D/G.D	tw
2000	Teilhaushalt 2: Fachbereich 1 "Finanzen & Personal"	TH2		GD	tw
2001	Gewerbesteuer/Gewerbesteuerumlage	61101		unecht	
2100	Elbmarschenschule	21801		komb. U.D/G.D	tw
2200	Grundschule Drochtersen	21101		komb. U.D/G.D	tw
2300	Grundschule Assel	21102		komb. U.D/G.D	tw
2400	Grundschule Dornbusch	21103		komb. U.D/G.D	tw
2500	Kindergarten Drochtersen	36101 + 36501		komb. U.D/G.D	tw
2600	Kindergarten Assel	36502		komb. U.D/G.D	tw
2700	Kindergarten Dornbusch	36503		komb. U.D/G.D	tw
2800	Kindergarten Hüll	36504		komb. U.D/G.D	tw
2900	Jugendzentrum	36201		GD	tw
3000	Teilhaushalt 3: Fachbereich 2 "Ordnung & Soziales"	TH3		GD	tw
3001	40% Defizit des Hallenbades	3001		unecht	
3100	Bücherei	27201		komb. U.D/G.D	tw
3200	Feuerwehr	12601		komb. U.D/G.D	tw
4000	Teilhaushalt 4: Fachbereich 3 "Planung & Gebäudemanagement"	TH4		GD	tw
4001	Teilhaushalt 4: Fachbereich 3 "Planung & GBM" – Finanzhaushalt	TH4		GD	tw

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2013	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Ordentliche Erträge							
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	7.039.000	7.039.000	0	8.291.000	8.602.000	8.930.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.543.400	3.543.400	0	4.814.400	4.442.400	4.565.400
3.	+ Auflösungserträge aus Sonderposten	682.500	682.500	0	687.500	685.200	650.200
4.	+ sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
5.	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.389.800	1.389.800	0	1.402.400	1.404.600	1.418.900
6.	+ privatrechtliche Entgelte	80.500	80.500	0	80.500	80.500	80.500
7.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.700	47.700	0	47.700	47.700	47.700
8.	+ Zinsen und ähnliche Finanzerträge	25.900	25.900	0	24.400	22.700	21.700
9.	+ aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
10.	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
11.	+ sonstige ordentliche Erträge	376.600	376.600	0	376.600	376.600	376.600
12.	= Summe ordentliche Erträge	13.185.400	13.185.400	0	15.724.500	15.661.700	16.091.000
Ordentliche Aufwendungen							
13.	- Aufwendungen für aktives Personal	4.190.900	4.190.900	0	4.251.300	4.293.700	4.335.100
14.	- Aufwendungen für Versorgung	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
15.	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.202.300	2.202.300	0	2.017.400	2.036.300	2.055.000
16.	- Abschreibungen	1.263.100	1.263.100	0	1.283.900	1.268.000	1.232.300
17.	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	134.000	134.000	0	179.000	191.000	180.000
18.	- Transferaufwendungen	6.275.800	6.275.800	0	6.369.200	6.624.800	6.792.500
19.	- sonstige ordentliche Aufwendungen	592.100	592.100	0	605.100	602.500	616.700
20.	Überschuss gem. § 15 Abs. 5 GemHKVO	0	0	0	1.014.500	641.300	875.300
21.	= Summe ordentliche Aufwendungen	14.662.300	14.662.300	0	15.724.500	15.661.700	16.091.000
22.	= Ordentliches Ergebnis (ohne Pos. 20)	-1.476.900	-1.476.900	0	1.014.500	641.300	875.300
23.	+ außerordentliche Erträge	42.100	42.100	0	22.200	23.000	15.800
24.	- außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25.	Überschuss gem. § 15 Abs. 6 GemHKVO	42.100	42.100	0	22.200	23.000	15.800
26.	= Summe aus Zeile 24 und 25	42.100	42.100	0	22.200	23.000	15.800
27.	= außerordentliches Ergebnis (ohne Pos. 25)	42.100	42.100	0	22.200	23.000	15.800
28.	= Jahresergebnis	-1.434.800	-1.434.800	0	1.036.700	664.300	891.100
29.	Summe der Jahresfehlbeträge aus Vorjahren gem. § 2 Abs. 6 GemHKVO	0	0	0	0	0	0

*** Ende der Liste "Ergebnishaushalt" ***

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2013	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
1.	+ Steuern und ähnliche Abgaben	7.039.000	7.039.000	0	8.291.000	8.602.000	8.930.000
2.	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.543.400	3.543.400	0	4.814.400	4.442.400	4.565.400
3.	+ sonstige Transfereinzahlungen	0	0	0	0	0	0
4.	+ öffentlich-rechtliche Entgelte	1.389.800	1.389.800	0	1.402.400	1.404.600	1.418.900
5.	+ privatrechtliche Entgelte	80.500	80.500	0	80.500	80.500	80.500
6.	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	47.700	47.700	0	47.700	47.700	47.700
7.	+ Zinsen und ähnliche Einzahlungen	24.500	24.500	0	23.000	21.300	20.300
8.	+ Einzahlungen aus der Veräußerung geringwertiger Vermögensgegenstände	0	0	0	0	0	0
9.	+ sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	407.100	407.100	0	407.100	407.100	407.100
10.	= Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.532.000	12.532.000	0	15.066.100	15.005.600	15.469.900
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit							
11.	- Auszahlungen für aktives Personal	4.098.900	4.098.900	0	4.159.300	4.201.700	4.243.100
12.	- Auszahlungen für Versorgung	4.100	4.100	0	4.100	4.100	4.100
13.	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen und für geringwertige Vermögensgegenstände	2.202.300	2.202.300	0	2.017.400	2.036.300	2.055.000
14.	- Zinsen und ähnliche Auszahlungen	134.000	134.000	0	179.000	191.000	180.000
15.	- Transferauszahlungen	6.275.800	6.275.800	0	6.369.200	6.624.800	6.792.500
16.	- sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	621.200	621.200	0	634.200	631.600	645.800
17.	= Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	13.336.300	13.336.300	0	13.363.200	13.689.500	13.920.500
18.	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-804.300	-804.300	0	1.702.900	1.316.100	1.549.400
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit							
19.	+ Zuwendungen für Investitionstätigkeit	239.500	239.500	0	805.000	755.000	555.000
20.	+ Beiträgen u.ä. Entgelte für Investitionstätigkeit	20.100	20.100	0	20.100	20.100	20.100
21.	+ Veräußerung von Sachvermögen	49.600	49.600	0	26.800	27.600	20.400
22.	+ Veräußerung von Finanzvermögensanlagen	0	0	0	0	0	0
23.	+ sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	309.200	309.200	0	851.900	802.700	595.500
Auszahlungen für Investitionstätigkeit							
25.	- Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
26.	- Baumaßnahmen	255.000	255.000	0	1.733.000	1.163.000	1.348.000
27.	- Erwerb von beweglichem Sachvermögen	405.800	405.800	0	270.100	270.100	110.100
28.	- Erwerb von Finanzvermögensanlagen	7.600	7.600	0	7.600	7.600	7.600
29.	- Aktivierbare Zuwendungen	109.500	109.500	0	84.500	84.500	84.500
30.	- Sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0
31.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	782.900	782.900	0	2.100.200	1.530.200	1.555.200
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-473.700	-473.700	0	-1.248.300	-727.500	-959.700
33.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-1.278.000	-1.278.000	0	454.600	588.600	589.700
Ein-, Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit							
34.	+ Einzahlungen; Aufnahme von Krediten und inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	473.700	473.700	0	1.039.300	0	0
35.	- Auszahlungen; Tilgung von Krediten und Rückzahlung von inneren Darlehen für Investitionstätigkeit	514.100	514.100	0	491.100	463.100	412.100
36.	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-40.400	-40.400	0	548.200	-463.100	-412.100
37.	= Summe der Salden aus Zeile 33 und 36	-1.318.400	-1.318.400	0	1.002.800	125.500	177.600
38.	+ voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Anfang des Haushaltsjahres	889.270	889.270	0	-429.130	573.670	699.170
39.	= voraussichtlicher Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-429.130	-429.130	0	573.670	699.170	876.770

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	Plan	Plan	Plan
		2013	2013	2013	2014	2015	2016
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6

*** Ende der Liste "Finanzhaushalt" ***

Haupt-Produktbereich	5	Gestaltung der Umwelt
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	51101	Räumliche Planung und Entwicklung

Pos.	Inhalt	Ansatz bisher	Ansatz neu	Mehr/Weniger	VE bisher	VE neu	Mehr/Weniger
		2013	2013	Ansatz	2013	2013	VE
		EUR	EUR	2013	EUR	EUR	2013
		1	2	3	4	5	6
10032	Städtebauförderung						
24.	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	110.000	110.000	0	0	0	0
26.	- Baumaßnahmen	165.000	165.000	0	0	3.185.000	3.185.000
31.	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	165.000	165.000	0	0	3.185.000	3.185.000
32.	= Saldo aus Investitionstätigkeit	-55.000	-55.000	0	0	-3.185.000	-3.185.000
33.	= Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag	-55.000	-55.000	0	0	-3.185.000	-3.185.000
37.	= Finanzmittelveränderung	-55.000	-55.000	0	0	-3.185.000	-3.185.000

*** Ende der Liste "Teilfinanzhaushalt" ***

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Gemeinde: Drochtersen

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Gemeinde: 00 Drochtersen

Seite

33

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällig werdende Auszahlungen - in EUR -				
	2014	2015	2016	2017	2018
2013 3.185.000	825.000	990.000	825.000	545.000	0
Summe 3.185.000	825.000	990.000	825.000	545.000	0
Nachrichtlich: In der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen für Investitionstätigkeiten	1.039.300	0	0		

*** Ende der Liste "Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen" ***

Übersicht Ergebnishaushalt 2013

Muster 4 zu § 1 Abs. 2 Nr. 1 GemHKVO

Teilhaushalt FB	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Außerordentliche Erträge	Außerordentliche Aufwendungen	Außerordentliches Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1 Bürgermeister	1.100	102.300	-101.200	0	0	0
2 FB I - Finanzen & Personal	11.410.300	8.709.900	2.700.400	600	0	600
3 FB II - Ordnung & Soziales	235.900	801.200	-565.300	21.900	0	21.900
4 FB III - Planung & GBM	1.538.100	5.048.900	-3.510.800	19.600	0	19.600
Gesamt:	13.185.400	14.662.300	-1.476.900	42.100	0	42.100

Übersicht Finanzhaushalt 2013

Muster 5 zu § 1 Abs. 2 Nr. 2 GemHKVO

Teilhaushalt FB	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen für Investitionstätigkeit	Auszahlungen für Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7
1 Bürgermeister	1.100	102.300	-101.200	0	0	0
2 FB I - Finanzen & Personal	11.265.500	8.541.100	2.724.400	600	276.900	-276.300
3 FB II - Ordnung & Soziales	221.900	719.400	-497.500	47.900	212.000	-164.100
4 FB III - Planung & GBM	1.043.500	3.973.500	-2.930.000	260.700	294.000	-33.300
Gesamt:	12.532.000	13.336.300	-804.300	309.200	782.900	-473.700

Teilhaushalt FB	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Veränderung Bestand an Zahlungsmitteln	Verpflichtungsermächtigungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	8	9	10	11	12
1 Bürgermeister	0	0	0	-101.200	0
2 FB I - Finanzen & Personal	473.700	514.100	-40.400	2.407.700	0
3 FB II - Ordnung & Soziales	0	0	0	-661.600	0
4 FB III - Planung & GBM	0	0	0	-2.963.300	0
Gesamt:	473.700	514.100	-40.400	-1.318.400	0

Stellenplan 2013

Beamte

Beschäftigte

Nachwuchskräfte

Stellenplan

Teil A: Beamte

Lfd.Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnungen	Bes.-Gr.	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013 insgesamt	Zahl der Stellen im Vorjahr		nicht besetzt	Vermerke/ Erläuterungen
				insgesamt	davon am 30.06.2012 tatsächlich besetzt mit Beamten		
1	2	3	4	5	6	7	8
I	Beamte auf Zeit						
1	Hauptverwaltungsbeamte(r)	A 16	1	1	1		Aufw. Entschädigung gemäß § 3 NKBesVO mtl. 153,39 €
II	Laufbahngruppe 2*						
1	Gemeindeoberamtsrat	A 13	0	0	1		
2	Gemeindeamtsrat	A 12	2	2	2		
Insgesamt			3	3	4		

* erfasst sind Beamtinnen und Beamte i. S. von § 15 Abs. 3 NBesG

Teil B: Beschäftigte

Lfd.Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe, Sondertarif	Zahl der Stellen im Haushaltsjahr 2013	Zahl der Stellen im Vorjahr		Vermerke/ Erläuterungen	
				insgesamt	tatsächlich besetzt		nicht besetzt
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Verwaltungsangestellte(r)	12	1	1	1	0	FG 1e - Aufw. Entschädigung gemäß § 3 NKBesVO mtl. 102,26 €
2	Bauingenieur	11	1	1	1	0	FG 1
3	Verwaltungsangestellte(r)	9	2,51	2,51	2,51	0	FG 1a
4	Verwaltungsangestellte(r)	8	3,04	3,04	3,04	0,08	FG 1a
5	Fachinformatiker	8	1	1	1	0	BAT Vc / FG 17 („Angestellte in technischen Berufen“)
6	Verwaltungsangestellte(r)	6	4,35	4,87	4,12	0,75	FG 1a
7	Verwaltungsangestellte(r)	5	3	2,49	1,49	1	BAT VII / FG 1a // BAT VII / FG 1b
8	Verwaltungsangestellte(r)	3	1	1	1	0	BAT VIII // BAT VII / FG 2
9	Verwaltungsangestellte(r)	3	1	1	0	1	Stelle für Verwaltungsfachangestellten nach der Ausbildung
	Zwischensumme Verwaltung		17,9	17,91	15,16	2,83	
10	Reinigungskraft	2	10,73	11,1	11,1	0	LG 1 / FG 1.4 // LG 1a
11	Reinigungskraft	1	5,71	5,14	4,76	0,38	
	Zwischensumme Reinigung		16,44	16,24	15,86	0,38	
12	Büchereiangestellte	6	0,64	0,64	0,6	0,04	FG 1a
13	Schwimmmeister	8	1	1	1	0	FG 3
14	Vorarbeiter (Bauhof)	6	1	1	1	0	LG 5 / FG 1 // LG 6 / FG 2 // LG 6a
15	Schulsekretärin	5	2,01	2,01	2,01	0	FG 1a
16	Büchereiangestellte	5	0,36	0,36	0	0,36	
17	Arbeiter (Bauhof)	5	3	3	3	0	LG 4 / FG 1 // LG 5 / FG 2 // LG 5a
18	Fachangestellte für Bäderbetriebe	5	1	1	1	0	BAT VIII / BAT VII FG 2 TV v. 18.02.1981
19	Schulhausmeister	5	5	5	5	0	BAT VIII / FG 1 // BAT VII / FG 3 SR 2r
20	Arbeiter (Bauhof)	4	1	1	1	0	LG 4 / FG 5.12 // LG 4a
21	Arbeiter	2U	1,38	1	1	0	LG 2 / FG 1.7
	Zwischensumme Sonstige		16,39	16,01	15,61	0,4	
22	Sozial-/Erziehungsdienst	S16	1	1	1	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
23	Sozial-/Erziehungsdienst	S15	1	1	1	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
24	Sozial-/Erziehungsdienst	S10	1	1	1	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
25	Sozial-/Erziehungsdienst	S7	0,8	0,8	0,8	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
26	Sozial-/Erziehungsdienst	S6	18,47	16,75	16,75	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
27	Sozial-/Erziehungsdienst	S3	14,28	11,87	11,87	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
28	Sozial-/Erziehungsdienst	S2	1,98	1,47	1,47	0	Tarifvertrag für Beschäftigte im Sozial- und Erziehungsdienst vom 27. Juli 2009
	Zwischensumme SE-Dienst		38,53	33,89	33,89	0	
Insgesamt			89,26	84,05	80,52	3,61	

Anhang: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

I. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Kräfte

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Art des Entgeltes	vorgesehen im Haushaltsjahr 2013	beschäftigt im Vorjahr am 01.10.2012	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
1	Auszubildende/r	Ausbildungs- vergütung	3	2	2 Stellen Auszubildende(r) Verwaltungsfachangestellte(r)
Insgesamt			3	2	

Schuldennachweis und Nachweis des Schuldendienstes 2013

Darl. Nr.:	Darlehnsgeber Az.: und Verwendungs zweck, ursprl.Schuld, mögliche Kündigungen	Anl. Jahr	Zinss v.H. + ersp. Zinsen	Tilg. v.H. + ersp. Zinsen	Schuldenstand	Schuldenstand	Schuldendienst		Zusammen
					am 31.12.2012 Euro	am 31.12.2013 Euro	2013 Zinsen 61201 4517000	2013 Tilgung 61201 2317300	
Kreditmarkt									
112	Genossenschafts- Hypothekenbank 46-056662-029 890.000,-- DM (455.049,77 Euro) Restlaufzeit (2015)	1993	4,2	2,66	83.357,02	55.274,08	3.224,48	28.082,94	31.307,42
118	Genossenschafts- Hypothekenbank 46-056662-037 1.563.700,-- DM (799.507,11 Euro) Restlaufzeit (2013)	1995	3,4	2	69.388,15	0,00	1.417,13	69.388,15	70.805,28
119	KSK Drochtersen 517 7589 1.500.000,-- DM (766.937,82 Euro) Restlaufzeit (2015)	1995	3	2	146.872,01	83.747,74	3.675,73	63.124,27	66.800,00
120	KSK Drochtersen 517 8033 3.156.500,-- DM (1.613.892,82 Euro) Restlaufzeit (2016)	1995	3,4	2	472.305,50	357.295,95	14.430,45	115.009,55	129.440,00
121	KSK Drochtersen 417.000,-- DM (213.200,-- Euro) Restlaufzeit (2025)	2001	5,7	2	146.526,77	138.273,44	8.206,39	8.253,33	16.459,72
122	Kreditanstalt für Wiederaufbau Kto.: 427 2000 212.697,42 € zum 16.12.2012	2001	4,3	2	124.057,42	115.193,42	2.753,62	8.864,00	11.617,62
123	KSK Drochtersen 1.000.000,00 Euro Restlaufzeit (2028)	2002	4,9	2	735.613,24	702.019,60	35.506,36	33.593,64	69.100,00
127	KSK Drochtersen 1.000.000,00 € Restlaufzeit (2031)	2011	3,03		941.666,62	891.666,58	27.838,12	50.000,04	77.838,16
					2.719.786,73	2.343.470,81	97.052,28	376.315,92	473.368,20
voraussichtliche Kredit- aufnahme f. 2011									
358.900 €			2,75	2	358.900,00	353.516,50	7.402,31	5.383,50	12.785,81
voraussichtliche Kredit- aufnahme f. 2012									
1.494.100 €			2,75	2	1.494.100,00	1.486.629,50	10.271,94	7.470,50	17.742,44
voraussichtliche Kredit- aufnahme f. 2013									
473.700 €			2,75	2	0,00	471.200,00	3.437,50	2.500,00	5.937,50
					4.572.786,73	4.654.816,81	118.164,03	391.669,92	509.833,95

Darl. Nr.:	Darlehnsgeber Az.: und Verwendungs zweck, ursprl.Schuld	Anl. Jahr	Tilg. v.H. + ersp. Zinsen	Schuldenstand am 31.12.2012 Euro	Schuldenstand am 31.12.2013 Euro	Schuldendienst 2013 Zinsen	Schuldendienst 2013 Tilgung 61201	Zusammen
Gemeinden und Gemeindeverbände							2312300	
124	Kreisschulbaukasse	2010		124.640,00	109.060,00		15.580,00	15.580,00
125	Kreisschulbaukasse	2010		769.600,00	673.400,00		96.200,00	96.200,00
126	Kreisschulbaukasse	2011		92.070,00	81.840,00		10.230,00	10.230,00
				986.310,00	864.300,00		122.010,00	122.010,00

Übersicht
über den Stand der Schulden
(ohne Kassenkredite)

	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2013	Zinsen 2013	Tilgung 2013
Zusammenstellung der Schulden nach tatsächlich aufgenommenen Krediten von				
Kreditmarkt	2.719.786,73 €	2.343.470,81 €	97.052,28 €	376.315,92 €
Gemeinden und Gemeindeverbände	986.310,00 €	864.300,00 €	0,00 €	122.010,00 €
Gesamtbetrag	3.706.096,73 €	3.207.770,81 €	97.052,28 €	498.325,92 €

Nachrichtlich:

Tatsächliche Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.2012	315,17 €	11.759 (Einwohner am 30.12.2011)
31.12.2013	272,79 €	11.759 (Einwohner am 30.12.2011)

	Stand am 31.12.2012	Stand am 31.12.2013 plus Neuaufnahme 2013	Zinsen 2013	Tilgung 2013
Zusammenstellung der Schulden einschließlich noch aufzunehmender Kredite lt. Haushaltsplan von				
Kreditmarkt	2.719.786,73 €	4.654.816,81 €	118.164,03 €	391.669,92 €
Gemeinden und Gemeindeverbände	986.310,00 €	864.300,00 €	- €	122.010,00 €
Gesamtbetrag	3.706.096,73 €	5.519.116,81 €	118.164,03 €	513.679,92 €

Nachrichtlich:

Planmäßige Pro-Kopf-Verschuldung am 31.12.2012	315,17 €	11.759 (Einwohner am 30.12.2011)
31.12.2013	469,35 €	11.759 (Einwohner am 30.12.2011)

Beteiligungsbericht
der Gemeinde Drochtersen gem. § 150 NKomVG

Lfd.Nr.	Bezeichnung	Gesamtkapital	Anteil der Gemeinde	Prozent-satz	Öffentlicher Zweck	Zusammensetzung der Organe
		Euro	Euro			
1	Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH	25.000,00	750,00	3	Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur im Gebiet des Landkreises Stade durch Förderung der Wirtschaft, insbesondere durch Industrieansiedlung und Unterstützung bei Schaffung neuer Arbeitsplätze	Geschäftsführer: Michael Seggewiß Gesellschafterversammlung: Landkreis Stade und Städte und Gemeinden im Landkreis, Sparkassen, Banken, Kammern, Verbände und Unternehmen für die Gemeinde Drochtersen: Hans-Wilhelm Bösch - Drochtersen
	Kontenart 11 (Beteiligungen)					
2	Volksbank Kehdingen eG		150,00		Zweck der Genossenschaft Nach der gesetzlichen Definition in § 1 GenG sind Genossenschaften Gesellschaften (aber weder Personengesellscha ft noch Kapitalgesellschafte n), die die Förderung ihrer Mitglieder mittels eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes bezwecken.	Vorstand Dietmar Bruss Björn Großmann
	Kontenart 11 (Beteiligungen)					

Übersicht über die
Daten der Haushaltswirtschaft

RdErl. MI vom 08.02.2011

Nds. Ministerialblatt Nummer 12

vom 23.03.2011

**Übersicht über die Daten der Haushaltswirtschaft für Kommunen;
NKR für das Haushaltsjahr 2014**

Allgemeine Angaben:

Kommune: Gemeinde Drochtersen

Einwohnerzahl (Stichtag 30.6. des lfd. Jahres): 11.331 (30.09.2012 - Zensus Fortschreibung)

Ergebnishaushalt und -planung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2. Vorjahr	1. Vorjahr	Haushaltsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Gesamterträge *):	15.216.400	13.227.500	15.394.200	15.515.400	15.973.500	16.417.200
Gesamtaufwendungen *):	15.168.900	14.662.300	15.372.000	15.492.400	15.957.700	16.417.200
Gesamtergebnis *):	726.300	-1.434.800	327.700	273.800	511.000	705.700

*) Ordentlich und außerordentlich.

Schuldenlage und -entwicklung:

	2012	2013	2014	2015	2016	2017
	2. Vorjahr	1. Vorjahr	Haushaltsjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
Liquiditätsstand *) zum 31.12.:	315.634	-410.835	-76.852	67.847	494.447	1.309.847
investiver Kreditstand zum 31.12.:	3.706.097	3.659.697	3.596.597	3.136.697	2.727.797	2.431.897
Kreditaufnahme im lfd. Jahr (ohne Umschuldung):	1.494.100	473.700	429.800	76.900	0	0
Tilgung im lfd. Jahr (ohne Umschuldung):	519.800	520.100	492.900	459.900	408.900	295.900
Neuverschuldung im lfd. Jahr:	974.300	-46.400	-63.100	-383.000	-408.900	-295.900

*) Laut Meldung für die Kassenstatistik; in Folgejahren zuzüglich Zeile 37 im Finanzhaushalt

Bilanz:

	Letzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2011*)	Vorletzte vorliegende Schlussbilanz vom 31.12.2010*)
Nettoposition gesamt *):	30.808.687	30.295.771
Sollfehlbetrag aus kameralem Abschluss *):	0	0
Jahresergebnis **):	1.168.782,25	96.569,92

*) Vom Rechnungsprüfungsamt geprüfte Bilanz

**) Quelle: Bilanz, Zeilen 1, 1.1.2 und 1.3

Ergänzende Informationen:

	Vorjahr	2. Vorjahr	3. Vorjahr
erhaltene Bedarfszuweisungen *):	0,00 €	0,00 €	0,00 €

*) Einzahlungen

	Haushaltsjahr	Landesdurchschnitt der Gemeindegrößenklasse
Hebesatz Grundsteuer A	400	356
Hebesatz Grundsteuer B	400	354
Hebesatz Gewerbesteuer	375	351

	Durchschnittswert der letzten drei Jahre 2009 bis 2011	Durchschnittswert der Vergleichsgruppe 2009 bis 2011
Steuereinnahmekraft je Einwohnerin oder Einwohner *)	639,00	623,00
	zum 31.12.2011	zum 31.12.2011
Investive Verschuldung je Einwohnerin oder Einwohner *)	354,70	773,55

*) Quelle: www.lskn.niedersachsen.de > Statistik > Veröffentlichungen > Statistische Berichte > L II 8, L II 9 Gemeindeergebnisse der Finanzstatistik > 1.1 (Spalte Schuldenstand insgesamt am 31.12.) bzw. A1 bis A3 > Downloads und Informationen aus den statistischen Fachbereichen > Öffentlicher Sektor > Steuereinnahmekraft in Niedersachsen.

Kennzahl	Steuerquote	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Steuererträge und ähnliche Abgaben * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen	40,45	61,70	62,41	48,01	53,94
Datenherkunft	= Zeile 1 * 100 / Zeile 21 des Ergebnishaushaltes (Muster 6) bzw. Zeile 20 der Ergebnisrechnung (Muster 11)					
Zeitlicher Bezug	Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, in welchem die Haushaltssatzung gelten soll; Haushaltsplan für das vorherige Jahr, Jahresabschluss des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Gemeinde im Haushaltsjahr "selbst" finanzieren kann. Die Kennzahl gibt dabei eine Tendenz an, inwieweit die Kommune in der Zukunft in der Lage ist, ihre Aufgaben aus eigener Kraft zu erfüllen.					

Kennzahl	Allgemeine Umlagequote	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Umlagen * 100 / ordentliche Gesamtaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Datenherkunft	= Summe Kontenart 318 * 100 / Zeile 20 der Ergebnisrechnung (Muster 11)					
Zeitlicher Bezug	Jahresabschluss bzw. Ergebnisse des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die allgemeine Umlagequote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune "selbst" durch Umlagen finanzieren kann. Im Übrigen gilt die gleiche Aussage wie bei der Steuerquote.					

Kennzahl	Zuschussquote an verbundenen Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Verlustausgleichszahlungen an kommunale Unternehmen * 100 / ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Datenherkunft	= Summe Konto 4315 * 100 / Zeile 21 des Ergebnisrechnung (Muster 11)					
Zeitlicher Bezug	Jahresabschluss bzw. Ergebnisse des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.					

Kennzahl	Personalintensität	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Personalaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen	26,54	28,84	26,54	28,58	29,34
Datenherkunft	= Zeile 13 * 100 / Zeile 21 des Ergebnishaushaltes (Muster 6) bzw. der Ergebnisrechnung (Muster 11)					
Zeitlicher Bezug	Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, in welchem die Haushaltssatzung gelten soll; Haushaltsplan für das vorherige Jahr, Jahresabschluss des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Personalintensität gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, in welchem Umfang Mittel jetzt und voraussichtlich auch in der Zukunft für Personalausgaben gebunden sind und anderweitig nicht zur Verfügung stehen.					

Kennzahl	Abschreibungsintensität	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Jahresabschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen * 100 / ordentliche Aufwendungen	8,06	8,35	8,08	8,61	8,94
Datenherkunft	= Summe Kontenart 471 * 100 / Zeile 21 der Ergebnisrechnung (Muster 11)					
Zeitlicher Bezug	Jahresabschluss bzw. Ergebnisse des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Kennzahl zeigt an, in welchem Umfang die Kommune durch die Nutzung des Vermögens belastet wird.					

Kennzahl	Zinslastquote	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Zinsaufwendungen * 100 / ordentliche Aufwendungen	0,80	1,09	1,30	0,91	1,07
Datenherkunft	= Zeile 17 * 100 / Zeile 21 des Ergebnishaushaltes (Muster 6) bzw. der Ergebnisrechnung (Muster 11)					
Zeitlicher Bezug	Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, in welchem die Haushaltssatzung gelten soll; Haushaltsplan für das vorherige Jahr, Jahresabschluss des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Kennzahl "Zinslastquote" gibt die anteilmäßige Belastung der Gemeinde durch Zinsaufwendungen an. Hohe Zinslastquoten haben eingeschränkte Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden im Haushaltsjahr und voraussichtlich auch in der Zukunft zur Folge.					

Kennzahl	Liquiditätskreditquote	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Höhe der Liquiditätskredite * 100 / Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	6,81
Datenherkunft	Siehe Übersicht Daten der Haushaltswirtschaft - Schuldenlage und Entwicklung / Zeile 10 der Finanzrechnung (Muster12)					
Zeitlicher Bezug	Haushaltsplan für das Haushaltsjahr, in welchem die Haushaltssatzung gelten soll (vgl. Übersicht über Daten der Haushaltswirtschaft); Haushaltsplan für das vorherige Jahr, Jahresabschluss des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Liquiditätskreditquote gibt an, in welchem Verhältnis die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit zueinander stehen. Je höher die Kennzahl ist, desto größer ist das Risiko einer möglichen Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde.					

Kennzahl	Reinvestitionsquote	2010	2011	2012	2013	2014
Ermittlung	= Bruttoinvestitionen * 100 / Abschreibungen auf Sachvermögen und immaterielles Vermögen	327,50	179,16	283,47	61,98	126,72
Datenherkunft	= Zeile 31 der Finanzrechnung (Muster 12) * 100 / Summe Kontenart 471					
Zeitlicher Bezug	Jahresabschluss bzw. Ergebnisse des zwei Jahre zurückliegenden Haushaltsjahres					
Aussage	Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine dauerhafte Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreibungen verbraucht werden. Im Ergebnis müssen die Abschreibungen gedeckt werden bzw. darf das Eigenkapital nicht sinken. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen) infolge wegfallender Aufgaben, verstärktes Leasing sowie demografische Wandel zu berücksichtigen.					

Kennzahl	Verschuldungsgrad	2010	2011	2012	2013	2013
Ermittlung	= Schulden inklusive Rückstellungen / Bilanzsumme	0,19	0,21	0,19		
Datenherkunft	= Zeilen 2 + 3 Passiva / Bilanzsumme der Bilanz (Muster 15)					
Zeitlicher Bezug	Jahresabschlüsse, Zeitreihe ab Eröffnungsbilanz					
Aussage	Der Verschuldungsgrad zeigt die Relation von Nettoposition zur Bilanzsumme an und gibt damit Auskunft über die Finanzierungsstruktur. Durch die Aufnahme von Krediten bzw. die Bildung von Rückstellungen erhöht sich der Verschuldungsgrad. Grundsätzlich gilt: je höher der Verschuldungsgrad, desto abhängiger ist die Kommune von Gläubigern.					